

Forst besser machen – Ortsteil Briesnig

Maßnahmen Briesnig
<ul style="list-style-type: none"> • Sportplatz muss auf Vordermann gebracht werden, Wasseranschluss, Stromanschluss... (für die Jugend) → z.B. mit Bänken für Radtouristen...
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung altes Feuerwehrgerätehaus → braucht einen neuen Anstrich und das Dach ist marode
<ul style="list-style-type: none"> • Grünanlagen (Dreieck am Friedhof) → neue Gestaltung + Pflege • Bepflanzungspläne können nicht an örtliche Gegebenheiten angepasst werden und es darf auch nicht davon abgewichen werden. Ersatzpflanzungen werden nicht gepflegt und nicht gegossen. Hier wäre mehr Miteinander und vor allem mehr Flexibilität zwischen Verwaltung und Bürgern wünschenswert.
<ul style="list-style-type: none"> • Parkplatz und Zaun am Friedhof → Sanierungsbedarf
<ul style="list-style-type: none"> • Gehweg in der Kurve (Ortsausgang Richtung Guben) ist total kaputt
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung der Gedenkstätte der Kriegsoffer beider Weltkriege <ul style="list-style-type: none"> ○ momentaner Zustand ist desolat, Hecke ist kaputt • Opfer werden nicht mehr gewürdigt
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung Grünanlagen allgemein
<ul style="list-style-type: none"> • Spitze beim Trafohäuschen
<ul style="list-style-type: none"> • Umgehungsstraße bauen (wurde mal versprochen und anscheinend vergessen) <ul style="list-style-type: none"> ○ LKWs der Industriebetriebe (LEAG etc.) nutzen Straße vermehrt, fahren viel zu schnell durch den Ort und überholen sich teilweise im Ort
<ul style="list-style-type: none"> • Wer ist zuständig für Bergbaufolgeschäden? Ist die LEAG für die Rekultivierung noch zuständig? Es betrifft den westlichen Bereich, hier sollte es einen Schutz durch professionelle Aufforstung geben. • Hochwasserschutzmaßnahmen, da der Bergbau das Grabensystem zerstört hat. Sollte die Neiße Hochwasser führen, kann das Wasser nirgends hin.
<ul style="list-style-type: none"> • Bürokratie ist allgemein zu groß und unübersichtlich
<ul style="list-style-type: none"> • Ortsbeirat ist nicht Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und hat somit kein Sprachrecht in Sitzungen
<ul style="list-style-type: none"> • Schandfleck Konsum – aber auch Privatbesitz, kein Einfluss möglich

- Region für den Tourismus attraktiver gestalten:
 - Fahrradtouristen haben von Forst bis Groß Gastrose keine Möglichkeit, Snacks/Getränke zu erwerben; kein Einzelhandel/Gaststätte etc. im Ort
 - wenigstens Wasserentnahmestelle aufstellen in den Sommermonaten
 - Bänke am Neißeradweg sind teilweise verfallen
 - Ausbau des Radweges ist erforderlich
 - Beschilderung für Kanutouren entlang der Neiße, Ein-/Ausstieg fehlt
 - wir wollen Tourismus fördern/stärken, aber die Voraussetzungen werden nicht geschaffen

- Entschädigung der Kommune beim Bau von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet (siehe EEG § 36k), Umsetzungsverordnung für Brandenburg ist nicht zu finden

- Idee vom „Brauchtumswald“ auf Webseite „Forstbessermachen“ ist eine gute Idee – bitte weiterdenken

- Fußgängerüberweg im Bereich Spielplatz/Friedhof

- grundsätzlich mehr Angebote für Kinder & Jugendliche und/oder Kinder mit Behinderung schaffen (Spieleinrichtungen, Skaterbahn)

Fragen an Gemeinde:

- Wie zufrieden sind Sie mit dem Öffentlichen Nahverkehr?
 - Wir sind verwöhnt, 1-Stunden-Taktung und selbst am Wochenende fährt der Bus im 2-Stunden-Takt. Das gilt auch für den Schülerverkehr, auch wenn die Zufahrten zu den Haltestellen schlecht sind.

- Was kann mit leerstehenden Gebäuden geschehen, z. B. die alte Schule?
 - Schule ist im Privatbesitz, ebenfalls die alte Kaserne
 - Hier könnte versucht werden, das Gebäude zurückzukaufen und anschließend könnten eine Jugendherberge oder ein Wohnheim bzw. Betreuungseinrichtung für Menschen mit Behinderung errichtet werden.

- Wie ist die Internetanbindung im Ort?
 - ok

Ideen für Forst

- Wirtschaft und Wirtschaftsförderung muss aktiver werden – aufsuchende Beratung
 - Industriegebiet ist gut erschlossen und gelegen
 - Forst hat die Chance, sich zu entwickeln und muss schnell und innovativ bei den Anträgen sein
 - teilweise fehlt auch die Initiative der UnternehmerInnen vor Ort
 - Problem: für Potsdam existiert die Lausitz nicht
 - dennoch nicht vergessen: Forst steht auch im Wettbewerb mit anderen Kommunen und hat oft als Wirtschaftsstandort den Zuschlag nicht erhalten
-
- Förderstruktur sollte gelockert werden – smarte Förderstruktur schaffen
-
- Forst sollte offener auf junge/neue Unternehmer zugehen (evtl. Steuererleichterungen in den ersten Jahren)
-
- Geld aus Strukturmitteln evtl. in mehreren kleinen oder mittleren Projekten planen als ein großes.
-
- 2. Gleis Cottbus – Forst sollte endlich gebaut werden (Infrastruktur)